

VERTIEFUNGSARBEIT

---

# Wir gerben ein Fell

Michael Hebeisen - Simon Zürcher

gibb Bern

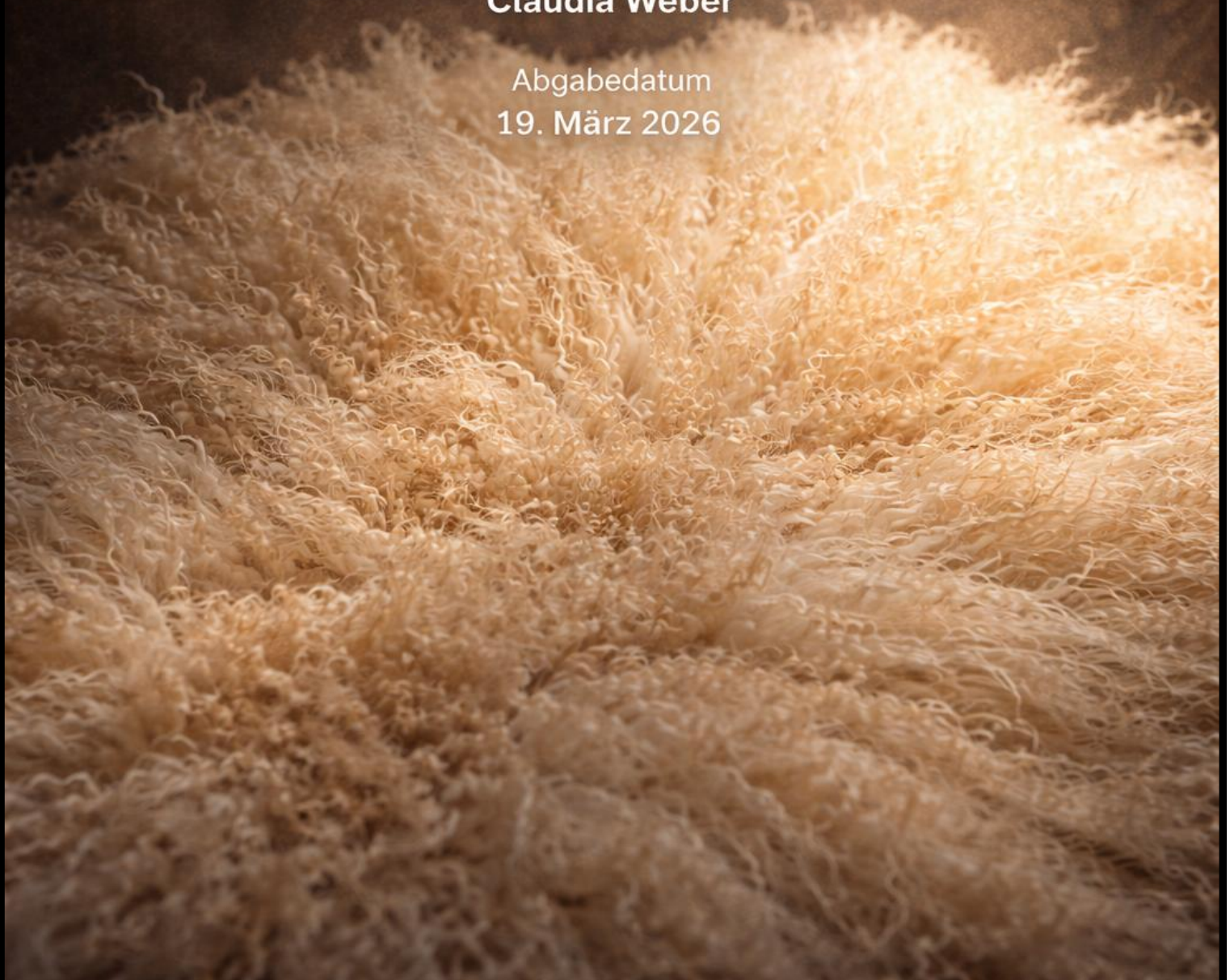
**ABU** — FLF2023c

Lehrperson

**Claudia Weber**

Abgabedatum

19. März 2026



## Inhaltsverzeichnis

|                                                            |    |
|------------------------------------------------------------|----|
| Einleitung .....                                           | 4  |
| Hauptteil .....                                            | 5  |
| Besuch bei der Gerberei Zeller .....                       | 5  |
| Verschiedene Gerbverfahren .....                           | 10 |
| Pflanzliche Gerbung: .....                                 | 10 |
| Chromgerbung: .....                                        | 11 |
| Synthetische Gerbung: .....                                | 12 |
| Alaungerbung: .....                                        | 13 |
| Was passiert beim Gerben? .....                            | 13 |
| Aussuchen des Fells .....                                  | 14 |
| Checkliste .....                                           | 14 |
| Korrektes Zwischenlagern des Fells .....                   | 16 |
| Entfleischen .....                                         | 17 |
| Fell waschen .....                                         | 19 |
| Fell bleichen .....                                        | 21 |
| Pickeln .....                                              | 22 |
| Das Gerben des Fells .....                                 | 23 |
| Trocknen .....                                             | 24 |
| Das Fell fetten und kneten .....                           | 26 |
| Lederseite schleifen .....                                 | 29 |
| Zuschneiden .....                                          | 30 |
| Wolle bürsten .....                                        | 31 |
| Verbesserungsmöglichkeiten von den bisherigen Fellen ..... | 33 |
| Kostenberechnung .....                                     | 39 |
| Eigenes Fell .....                                         | 39 |
| Kosten Berechnung Jürg Zeller .....                        | 40 |
| Schlusswort .....                                          | 41 |
| Quellenverzeichnis .....                                   | 42 |

|                                                        |    |
|--------------------------------------------------------|----|
| Anhang.....                                            | 43 |
| Zielformulierungen.....                                | 43 |
| Grobplanung.....                                       | 44 |
| Ziel 1 Informationensammeln .....                      | 44 |
| Ziel 2 Fell Gerben.....                                | 44 |
| Ziel 3 Felle analysieren und Fehler Dokumentieren..... | 45 |
| Ziel 4 Kostenberechnung.....                           | 45 |
| Pendenzenliste Simon.....                              | 45 |
| Reflexionseinträge.....                                | 46 |
| Reflexion: .....                                       | 47 |
| Vorbereitung.....                                      | 47 |
| Formale Aspekte .....                                  | 47 |
| Teamarbeit Vor- und Nachteile.....                     | 47 |
| Erarbeitung der Ziele.....                             | 47 |
| Abschlussreflexion Vorbereitung .....                  | 48 |
| Fazit Michael .....                                    | 48 |
| Reflexion Simon .....                                  | 49 |
| Vorbereitung.....                                      | 49 |
| Formale Aspekte .....                                  | 49 |
| Teamarbeit.....                                        | 49 |
| Erarbeitung der Ziele.....                             | 49 |
| Abschluss.....                                         | 49 |
| Weitere Dokumente.....                                 | 51 |
| Mindmap .....                                          | 51 |
| Interview mit Jürg Zeller .....                        | 52 |

## Einleitung

Wir haben das Thema «Wir gerben ein Fell» gewählt, weil wir im Voraus überlegt haben, was wir Ihnen zeigen können, dass Sie noch nicht oder nur oberflächlich kennen.

Dazu hat sich das Thema «Wir gerben ein Fell» aus unserer Sicht sehr gut geeignet, weil jeder weiss, was ein Schaffell ist oder wie Leder aussieht.

Doch wissen Sie auch, wie es hergestellt wird? Wenn nicht, ist es nicht schlimm, denn nach unserer VA-Dokumentation wissen Sie es und können sogar zu Hause selbst ein schönes Fell herstellen.

Um Fehler zu erkennen, haben wir vorher verschiedene Felle gegerbt und wollen Ihnen jetzt zeigen, wie man diese umgehen kann. Wir zeigen Ihnen auch, welche vier häufigsten Gerbmethode es gibt, wie diese durchgeführt werden, welche Stoffe darin enthalten sind und wofür sie sich am besten eignen.

Dazu möchten wir Ihnen zeigen, worauf Sie bei der Fell-Auswahl achten müssen, bis hin zum fertigen Fell. Dies ist ein langer und schwieriger Prozess, dem ein paar Sonntage zum Opfer fallen. Doch wenn Sie unsere VA gelesen haben, ist es für jeden verständlich.

Unsere Vorgehensweise ist: Wir wollen eine Gerberei besuchen, damit wir eine Vorstellung davon bekommen, wie die Abläufe sind. In der Gerberei wollen wir uns auch Tipps holen, wie wir es zu Hause am besten machen können, damit wir ein zufriedenstellendes Endprodukt erhalten.

Dies dokumentieren wir stets mit Bildern, sodass es fast wie eine Schritt für Schritt Anleitung wird. Dazu erstellt Michael eine Checkliste, welche Felle sich für das Gerben eignen und welche nicht. Auch eine Liste mit unseren Produktionskosten wird dargestellt, damit wir am Schluss vergleichen können, ob es teurer ist, ein Fell zu kaufen oder es selbst herzustellen.

## Hauptteil

### Besuch bei der Gerberei Zeller

Wir waren am 31.1.2026 um 09:00 Uhr bei der Gerberei Zeller, wo uns Jürg Zeller eine Betriebsführung von ca. 60 Minuten gab. Wir begannen dort, wo er die Schafsfelle reinigt. Dies wird mit Sägemehl gemacht. Er wirft sie in eine grosse Trommel, die sich dreht. Das Sägemehl hilft, die Felle zu trocknen und grobe Verunreinigungen zu entfernen. Danach gibt er die Felle in eine andere Trommel, die mit einem Sieb ausgestattet ist. So kann das Sägemehl wieder aus dem Fell entfernt werden. Das funktioniert wie der Schleudervorgang bei einer Waschmaschine, wo das lose und verunreinigte Sägemehl herausgeschleudert wird.



Abbildung 1 Trommel mit Sägemehl



Abbildung 2 Trommel mit Gitter

Nach diesem Schritt werden die Felle gewaschen und entfleischt. Zum Entfleischen hat er eine Maschine mit einer Rolle und scharfen Messern daran. Durch die Drehung der Rolle, wird auf der Fleischseite das restliche Fleisch und Fett abgeschnitten.



**Abbildung 3 Maschine, um die Felle zu entfleischen**

Zum Waschen gibt er die Felle in eine grosse Trommel mit Wollwaschmittel, die sich dann mehrere Stunden dreht. Danach wird das Wasser abgelassen und die Felle kommen in eine andere Trommel, wo sie zuerst gepickelt werden. Danach kommt der Gerbstoff dazu. Er verwendet nur den Gerbstoff Mimosa, welches ein pflanzlicher Gerbstoff ist.

Er hat uns erzählt, warum er nur pflanzliche Gerbstoffe verwenden darf. Das ist, weil er das Wasser in die ARA einspeist. Bei anderen Gerbstoffen, wie zum Beispiel Chromgerbstoffen, würden die Bakterien in der ARA abgetötet, deswegen darf er nicht mit Chrom gerben.

Zu dem Gerbstoff Mimosa kommen noch 60 g/l Kochsalz, 100 ml/l Essigsäure und 100 ml/l Öl (Licrol) dazu. Das Kochsalz hilft, um zu konservieren. Die Essigsäure ist für das Pickeln zuständig, und das Öl ist da, um das Fell rückzufetten.

Für eine Gerbcharge mischt er diese Bestandteile mit 2500 l Wasser an. Die Felle bleiben dann 7-10 Tage in dieser Mischung. Diese werden durch einen Motor neben der Trommel täglich gedreht, so dass die Felle in Bewegung bleiben und der Gerbstoff gleichmässig einziehen kann. Die Gerbmischung, haben wir am Anfang immer als Gerblake bezeichnet, weil bei uns in den Betrieben eine Wasser und Salzmischung eine Lake ist. Jedoch wird es in seiner Arbeitsbranche Gerbbrühe genannt, erklärte Jürg Zeller.



**Abbildung 4 Trommel zum waschen**



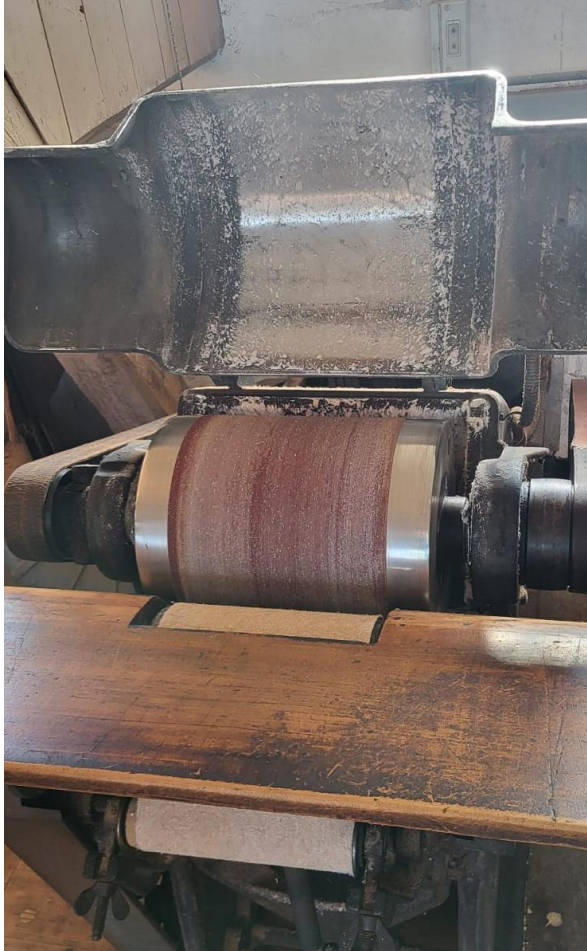
**Abbildung 5 Trommel zum Pickeln und Gerben**

Anschliessend werden die Felle herausgenommen und mit kaltem Wasser abgewaschen. Der nächste Schritt ist der Trocknungsprozess. Die Felle werden langsam getrocknet und täglich bewegt, damit sie nicht hart werden. Wenn sie ausgetrocknet sind, kann man sie später nicht mehr biegen. Dafür hat er eine Maschine mit einer Rolle drin, ähnlich wie bei der Entfleisch Maschine, nur dass die Wellen an der Rolle nicht scharf, sondern stumpf sind. Die Felle werden dort ein paarmal gut durchgeknetet, damit sie schön weich bleiben.



**Abbildung 6 Rolle um Felle zu massieren**

Wenn das Fell trocken ist, wird die Lederseite geschliffen. Dies macht er mit einem grossen Bandschleifer. Das Schleifband dreht sich ständig, danach legt man das Fell zwischen Schleifband und ein Brett. Am Boden hat die Maschine ein Pedal, mit dem Pedal kann er das Fell dann gleichmässig an das Schleifband drücken.



**Abbildung 7 Schleifmaschine**



**Abbildung 8 Schleifmaschine**

Beim nächsten Schritt wird die Wolle mit einem drehenden Kamm gekämmt, damit sie schön gleichmässig aussieht und sich Verfilzungen lösen können.



**Abbildung 9 Maschine, um die Felle zu kämmen**

Für das Bügeln hat er eine Walze mit Metallernhebungen, die sich drehen. Das Metall wird erwärmt, so dass es dem Fell einen schönen Glanz gibt.



**Abbildung 10 Bügel Maschine**

Nach der spannenden Betriebsführung haben wir noch ein Interview mit Jürg Zeller geführt, in dem wir ihm ein paar vorbereitete Fragen über das Gerben gestellt haben, die uns dann bei unserem VA-Fell weitergeholfen haben.

Danach war der spannende Samstagmorgen schon bald vorbei.

## Verschiedene Gerbverfahren

Wir beschreiben drei verschiedene Gerbstoffe/Methoden. Die Alaungerbung, die wir für unser Fell benutzt haben, erkläre ich Ihnen auch noch genauer. In der Industrie werden meistens folgende Gerbstoffe genutzt: pflanzlicher Gerbstoff (Mimosa), der Chromgerbstoff und die synthetische Gerbung.

### Pflanzliche Gerbung:

Mimosa ist ein pflanzlicher Gerbstoff, der aus der Rinde von verschiedenen Akazienarten aus Süd- und Ostafrika hergestellt wird. Die Akazienart, die sich dafür am besten eignet, ist die Black Wattle. Die wird dort in grossen plantagenähnlichen Feldern angebaut.

#### **Vorteile:**

Der Black Wattle ist, dass sie sehr schnell wüchsig ist. Ihre Rinde zeichnet sich mit einer charakterlichen Farbe aus, die schwarzviolett ist.

Man kann es für fast alle Lederarten und Fellherstellungsprozesse benutzen und ist mit anderen pflanzlichen und synthetischen Gerbmittel kombinierbar.

#### **Handel:**

Mimosa wird in pulverförmiger oder in flüssiger Form gehandelt. Es besteht zu 70% aus der Akazienrinde und zu 30% aus Natriumhydrosulfit. Natriumhydrosulfit ist ein Extrakt, dass zur Beleuchtung und Aufhellung von Leder und Fell dient.

Quelle: 8.3.2026

[https://www.lederpedia.de/lederbegriffe/mimosarinde\\_mimosarindengerbstoff\\_mimosagerbstoff](https://www.lederpedia.de/lederbegriffe/mimosarinde_mimosarindengerbstoff_mimosagerbstoff)

## Chromgerbung:

Der Gerbstoff besteht aus Eisenoxid und Chromoxysalz. Dieses besteht aus Steinsalz, das durch Einschlüsse von Eisen (III)-oxid eine rosa bis hin zu einer rötlichen Farbe bekommt.

So wie das Himalaya Salz.

Das Chromoxysalz besteht aus einem Teil Metall (Kalium oder Natrium). Dazu kommt noch ein Teil Sauerstoff, der sich zusammen verkapselt und so das Salzkorn bildet.

Kurz gesagt ist das Chromoxysalz ein Salz, in dem Chrom und Sauerstoff enthalten sind.

### **Vorteil:**

Das chromgegerbte Leder weist eine doppelt so hohe Reissfestigkeit auf. Dies ist sehr praktisch für die Lederherstellung für Schuhleder und Lederkleidung.

Die Chromgerbung ist ausserdem schneller und kostengünstiger in der Herstellung.

### **Nachteil:**

Bei der Chromgerbung gibt es ein umweltschädliches Abfallprodukt. Nämlich das chromhaltige Abwasser vom Gerbprozess. Dies muss speziell gereinigt werden, denn, wenn man es in die ARA einspeist, tötet es die Bakterien in der ARA, die zum Reinigen des Wassers verwendet werden. Wie man es jedoch reinigen muss, habe ich nicht herausgefunden. Ich habe gelesen, dass man es in einer Klärgrube reinigt, dies erschien mir jedoch plausibel.

Quelle: 8.3.2026

<https://www.softart-leder-shop.de/service/leder-lexikon/begriff/Chromgerbung/>

## Synthetische Gerbung:

Der Gerbstoff für synthetische Gerbstoffe wird künstlich hergestellt, und hat keine Entsprechung in der Natur. Die synthetische Gerbung setzt sich zusammen aus Glutaraldehyd, Phenol und Acrylate.

Glutaraldehyd ist eine chemische Flüssigkeit, die sonst hauptsächlich zum Desinfizieren und Sterilisieren verwendet wird.

Phenol ist eine chemische Verbindung aus Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff hergestellt wird. Phenol ist ein wichtiger Rohstoff für die Herstellung von Kunststoffen. In der Gerbmischung ist es zuständig als Desinfektions und Konservierungsmittel.

Acrylate ist ein chemischer Stoff, der aus Acrylsäure entsteht. Acrylate sind wichtig für die Kunststoffherstellung. Wenn viele Acrylat Moleküle zusammen reagieren, entstehen Acrylkunststoffe. In der Gerbung werden sie verwendet, um Oberflächenbehandlungen durchzuführen, das heisst sie geben dem Leder Glanz, Farbe, Schutz und Flexibilität.

### **Vorteil:**

Bei den synthetischen Gerbstoffen bleibt das Leder weich, schweissbeständig und waschbar.

### **Nachteil:**

Das Fell bekommt durch die Gerbung einen gelblichen Farbton.

Quelle: 11.3.2026

[https://materialarchiv.ch/de/ma:procedure\\_91161e39-97b1-4767-987b-5c9d38cb985c?type=all](https://materialarchiv.ch/de/ma:procedure_91161e39-97b1-4767-987b-5c9d38cb985c?type=all)

## Alaungerbung:

Die Alaungerbung ist auch bekannt als Weissgerbung. Dieses Gerbverfahren ist eines der ältesten Verfahren, das auf mineralischen Substanzen basiert.

Es besteht aus Aluminiumsulfat. Dies ist eine Zusammensetzung aus Aluminium, Schwefel und Sauerstoff. Es ist ein weisses, kristallines Pulver, das sich gut in lauwarmem Wasser auflöst.

Bei diesem Verfahren bleibt das Leder schön weiss.

### **Einsatz:**

Es wird hauptsächlich für Leder für Kleidung und zur Herstellung von Fellen verwendet.

Denn das Leder bei Kleidern soll weich sein und nicht steif wie ein Brett.

Für die Herstellung von Fellen eignet es sich besonders, da bei dieser Gerbmethode die Haare oder Wolle nicht ausfallen.

Quelle: 11.3.2026

[https://materialarchiv.ch/de/ma:procedure\\_729?type=all](https://materialarchiv.ch/de/ma:procedure_729?type=all)

Wir haben bei der Chromgerbung, bei der synthetischen und bei der Alaungerbung ChatGPT verwendet, um komplizierte Texte zu kürzen und einfacher zu schreiben sowie um uns chemische Stoffe zu erklären.

## Was passiert beim Gerben?

Wenn man das Fell in die Gerbbrühe einlegt, gehen die Gerbstoffe zwischen die Kollagenfasern der Haut. Manche chemischen Stoffe ziehen sich gegenseitig an, deshalb lagern sich die Gerbstoffmoleküle an das Kollagen an. Der Gerbstoff verbindet mehrere Kollagenfasern miteinander, das nennt man Vernetzung. Durch die Vernetzung der Kollagenfasern können Wasser oder Bakterien die Haut nicht mehr so schnell abbauen. Bei diesem Schritt wird die Haut zum Leder, das Leder wird durch diesen Schritt stabil und haltbar, bleibt aber trotzdem biegsam.

## Aussuchen des Fells

Für unsere VA brauchten wir ein schönes Fell. Wir wollten ein Walliser Schwarznasenschaffell gerben. Deshalb haben wir alle Bekannten, die solche Schafe haben, gefragt, ob sie in nächster Zeit eines schlachten würden. Ein Arbeitskollege von Michael hatte eines, dass er uns zur Verfügung stellen würde. Am 1. Februar haben wir das Schaf geschlachtet. Danach haben wir anhand der Checkliste das Fell überprüft, ob es sich zum Gerben eignet oder eher nicht.

## Checkliste

- Möglichst sauberes Fell (keine Mistrollen, Stroh, Heu oder sonstigen Schmutz)
- Darauf achten, dass die Wolle nicht ausfällt oder gebrochen ist
- Kein verfilztes Fell
- Kein Parasitenbefall (Maden, Dasselfliegen oder Zecken)
- Möglichst wenige Schnitte in der Haut und keine Löcher
- Keine sichtbaren Narben von Operationen oder Verletzungen
- Gut zwischengelagert (gesalzen oder eingefroren)

Das Fell hatte nur wenig Schmutz und keine Mistrollen, was optimal zum Gerben ist. Die Wolle war weder gebrochen noch ausgefallen und auch nicht verfilzt. Außerdem war es frei von Parasiten, was ebenfalls sehr gut ist. Beim Häuten des Schafes haben wir uns viel Zeit genommen und sorgfältig gearbeitet, sodass möglichst wenige Schnitte und keine Löcher in der Haut entstanden sind. Nach dem Häuten haben wir das Fell gut eingesalzen, damit es nicht verdirbt.



**Abbildung 11 Rohfell Fellseite**



**Abbildung 12 Rohfell Fellseite**



**Abbildung 13 Rohfell Fleischseite**



**Abbildung 14 Rohfell Fleischseite**

## Korrektes Zwischenlagern des Fells

Beim Einsalzen muss man das Fell auf den Boden legen, mit der Fleischseite nach oben. Danach sollte man passendes Salz verwenden, am besten reines Salz. Anderes Salz mit vielen Zusätzen kann der Haut schaden. Es kann zu Verfärbungen kommen oder die Feuchtigkeit wird ungleichmässig entzogen, was schlussendlich schlechter für die Gerbung ist.

Michael hat zum Einsalzen Auftausalz verwendet, was nicht optimal war, da Auftausalz keine gleichmässige Körnung hat und Zusätze enthalten kann, die der Haut schaden können. Glücklicherweise hat es den Fellen, die Michael bisher eingesalzen hat, nicht geschadet.

Beim Einsalzen ist es sehr wichtig, dass man das Salz in jede Ecke und an den Rändern gut verteilt. Salz kann man dabei fast nicht zu viel verwenden. Es muss überall eine Schicht Salz auf dem Fell verteilt sein. Für ein Schaffell benötigt man ungefähr 5 Kilogramm Salz, je nach Grösse des Fells.



**Abbildung 15 Eingesalzenes Fell**

Auf dem Bild sieht man gut, wie wir das Fell überall sorgfältig eingesalzen haben. Danach muss man das Fell zusammenklappen. Dabei legt man Fleischseite auf Fleischseite. Man halbiert es zweimal in der Mitte, einmal längs und einmal quer. Anschliessend wird das zusammengeklappte Fell in einen sauberen Behälter gelegt. Der Behälter sollte auf einer Seite leicht erhöht stehen, sodass das Wasser, das aus dem Fell austritt, ablaufen kann. Wenn das Fell nämlich im Wasser liegen bleibt, können sich Mikroorganismen bilden, was nicht gut zum Gerben ist und den Verderb beschleunigt.



**Abbildung 16 Korrekt gelagertes Fell**

## Entfleischen

Wenn man Zeit gefunden hat, das Fell weiterzuverarbeiten, muss es entfleischt werden. Beim Entfleischen entfernt man die restlichen Fleisch und Fettreste, die beim Häuten am Fell zurückgeblieben sind. Das Entfleischen kann entweder mit einem Hochdruckreiniger oder mit einem stumpfen Messer gemacht werden. Wir haben dafür den Hochdruckreiniger verwendet, weil es schneller geht und aus unserer Sicht auch einfacher ist. Allerdings hängt die Wahl der Methode auch vom jeweiligen Fell ab. Dickere Felle mit einer stärkeren Lederhaut lassen sich leichter entfleischen, da die Gefahr geringer ist, Löcher in die Haut zu machen.

Bevor man mit dem Entfleischen beginnt, sollte zunächst das Salz etwas abgewaschen werden. Anschliessend legt man das Fell mit der Fleischseite nach oben auf den Boden. Danach wird mit dem Hochdruckreiniger das restliche Fleisch gründlich entfernt. Dabei ist es wichtig, nicht zu lange auf einer Stelle zu bleiben, da sonst schnell Löcher in der Haut entstehen können. Trotzdem ist es wichtig, dass keine Fleischreste mehr ersichtlich sind, so dass das Fell vollständig sauber ist.

An manchen Stellen löst sich das Fleisch recht leicht, während es beispielsweise an der Lende oder am Hals sehr hartnäckig sein kann. Dort muss man etwas länger arbeiten, damit alles gründlich entfernt werden kann. Nach dem Entfleischen sieht man genau, wo man beim Häuten in die Haut geschnitten hat. Hier haben wir vier kleine Schnitte in der Haut, das ist aber nicht schlimm. Da sie nicht sehr tief sind, kann man sie nach dem Gerben wegschleifen.



**Abbildung 17 1/3 Entfleischtes Fell**



**Abbildung 18 Fell fast komplett entfleischt**



**Abbildung 19 Ganz entfleischtes Fell**



**Abbildung 20 Kleine Schnitte in der Haut**



**Abbildung 21 Kleine Schnitte in der Haut**

## Fell waschen

Im nächsten Schritt werden Dreck, Stroh, Heu, Staub und andere Verunreinigungen aus dem Fell gewaschen. Wenn das Fell sehr stark verschmutzt ist, kann man es vorsichtig auf der Fellseite mit einem Hochdruckreiniger leicht abspritzen, sodass sich grobe Verschmutzungen lösen.

Danach wird das Fell mit handwarmem Wasser und einem speziellen Fellshampoo in ein grosses Gefäss gelegt. Das Shampoo kann man im Internet kaufen. Es ist speziell für Schaffelle geeignet und enthält Lanolin. Beim Waschen ist es wichtig, das Fell möglichst wenig zu bewegen, da die Wolle sonst sehr schnell verfilzt.

Wir haben das Fell in die Badewanne gelegt und mit Wasser aufgefüllt, bis es vollständig bedeckt war. Anschliessend gibt man etwas Fellwaschmittel hinzu und lässt alles etwa einen Tag einweichen, damit sich starke Verschmutzungen lösen können.

Am nächsten Tag bewegt man das Fell entweder unter Wasser vorsichtig hin und her oder drückt die Haare von oben leicht nach unten und lässt sie wieder auftauchen. Wenn das Wasser sehr schmutzig ist, kann man es zwei bis dreimal wechseln, bis es am Ende klar bleibt.

So lässt sich das Fell relativ sauber waschen, ohne dass die Wolle stark verfilzt. Perfekt sauber wird es zwar nicht, aber das ist nicht schlimm. Nach dem Trocknen kann man es gründlich ausschütteln, so dass sich der restliche Schmutz löst.



**Abbildung 22 Reinigung vom Fell**



**Abbildung 23 Gelöster Dreck**



Abbildung 24 Wollwaschmittel



Abbildung 25 Fell mit Wollwaschmittel



Abbildung 26 Nachspülen



Abbildung 27 Dreckiges Fell



Abbildung 28 Gewaschenes Fell

## Fell bleichen

Wenn man das Fell besonders weiss haben möchte, kann man es zusätzlich mit einem Bleichmittel behandeln. Dies ist jedoch nicht unbedingt nötig und wird nicht unbedingt empfohlen, da es teuer und auch gefährlich sein kann. Wenn man mit Mimosa gerbt, macht es sowieso nicht Sinn, weil das Fell durch den Gerbstoff sich leicht bräunlich verfärbt. Wir haben es bei unserem Fell einmal ausprobiert.

Dazu legt man das Fell zunächst in Wasser ein und gibt anschliessend Wasserstoffperoxid hinzu. Dieses erhält man in der Apotheke, es ist jedoch sehr stark und darf weder in die Augen noch auf die Haut gelangen. Deshalb sollte man unbedingt vorsichtig arbeiten und dabei Handschuhe und eine Schutzbrille tragen.

Nachdem das Wasserstoffperoxid im Wasser ist, rührt man die Lösung mit Handschuhen leicht um, damit sie sich gut verteilt. Kurz darauf beginnt die Mischung zu schäumen. Das Fell bleibt etwa 30-45 Minuten im Wasser. Anschliessend wird es gründlich ausgespült und zum Abtropfen kurz aufgehängt.



**Abbildung 29 Das Fell eingelegt in Wasser und Wasserstoffperoxid**

## Pickeln

Beim Pickeln eines Felles möchte man den pH-Wert senken. Vor dem Pickeln hat das Fell ungefähr einen pH-Wert von 6-7 und ist damit ziemlich neutral bis leicht sauer. Während des Pickelns sinkt der pH-Wert im Idealfall auf etwa 2,5-3. In den meisten Betrieben wird mit Essigsäure gepickelt. Da wir jedoch mit Haushaltsprodukten gerben wollten, verwendeten wir Apfelessig. Jürg Zeller empfahl uns, etwa 20 Liter Wasser zu nehmen und etwas Apfelessig hinzuzugeben. Wir haben rund 300 ml Essig beigelegt und das Fell anschliessend drei Tage im Pickelbad liegen lassen, wobei wir es täglich gewendet haben.

Beim Pickeln werden die Hautfasern aufgeschlossen, so dass der Gerbstoff später gleichmässiger und besser aufgenommen werden kann. Wird der Gerbstoff nicht gleichmässig aufgenommen, können Flecken oder Unregelmässigkeiten im Leder entstehen. Durch die Absenkung des pH-Wertes werden ausserdem Bakterien und Mikroorganismen gehemmt, wodurch das Fell vor Fäulnis und Verderb geschützt wird. Die Säure, beziehungsweise der Essig, löst zudem Fette und bindet unangenehme Gerüche.

Nach dem Pickeln kann man entweder eine frische Gerbbrühe ansetzen oder den Gerbstoff direkt in das Pickelbad geben. Wir haben uns für eine neue Brühe entschieden, weil wir nicht genau wussten, wie sich das Alaunsalz in Verbindung mit der Menge Apfelessig verhalten würde.

## Das Gerben des Fells

Nun kommen wir zum eigentlichen Gerben des Fells. Es gibt verschiedene Gerbmethoden, doch für Schaffelle eignen sich vor allem die Mimosa oder die Alaungerbung. Da wir bisher mehr Erfahrung mit der Alaungerbung gemacht haben, haben wir uns dafür entschieden.

Das Alaunsalz kann man problemlos im Internet bestellen oder in der Apotheke kaufen. Auf 10 Liter Wasser kommen 1 kg Alaunsalz und 500 g Kochsalz. Für ein normales Schaffell benötigt man ungefähr 20 Liter Wasser und dem entsprechend Salz.

Hat man einen passenden Behälter vorbereitet, kann man die Gerbbrühe anrühren. Wichtig ist, dass man das Salz gut verrührt, bis sich alles vollständig aufgelöst hat. Erst danach wird das Fell hineingelegt.

Nun bleibt das Fell etwa eine Woche in der Gerbbrühe. Es sollte einmal täglich gewendet werden, damit der Gerbstoff überall gleichmässig einziehen kann.

Nach ungefähr einer Woche nimmt man das Fell heraus, spült es mit lauwarmem Wasser gründlich ab und lässt es anschliessend etwas abtropfen. Danach hängt man es zum Trocknen auf.



Abbildung 30 Gerbbrühe

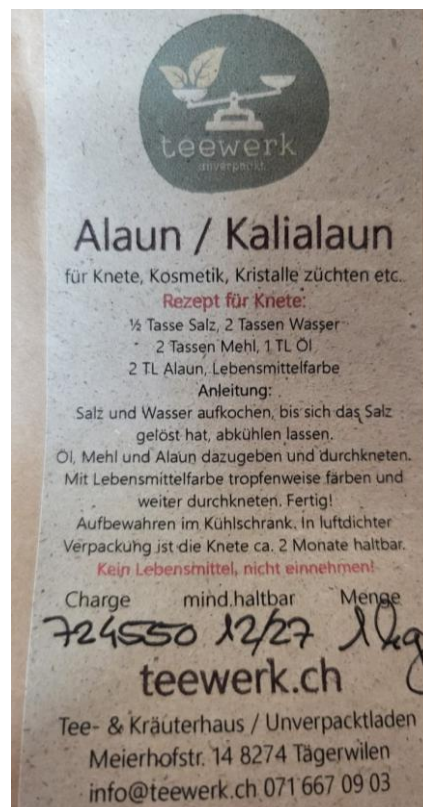


Abbildung 31 Alaunsalz



Abbildung 32 Fell in der Gerbbrühe

## Trocknen

Zum Trocknen haben wir einen Wäscheständer verwendet und das Fell mit der Lederseite nach oben daraufgelegt. So kann das restliche Wasser, dass sich noch in der Wolle befindet, gut abtropfen. Dadurch entstehen keine Pfützen, und das Fell kann gleichmässig trocknen.

Am besten stellt man das Fell in einen Raum mit Zimmertemperatur (ca. 20 °C). Es sollte nicht in die Sonne oder neben einen Ofen gelegt werden, da das Leder sonst hart, spröde oder brüchig werden kann.

Das Fell darf ausserdem nicht zu schnell trocknen. Der Trocknungsprozess sollte daher nicht mit einem Föhn oder Ventilator beschleunigt werden, da sich das Fell sonst verziehen oder stark schrumpfen kann.

Das Fell bleibt so lange liegen, bis das Leder nur noch handfeucht ist, also leicht feucht, aber keinesfalls vollständig ausgetrocknet. Trocknet es zu stark aus, wird es hart wie ein Brett und lässt sich später nur sehr schwer weich und geschmeidig machen.

Wenn man die Lederhaut zusammendrückt und noch deutlich Wasser austritt, ist das Fell noch zu nass, um es zu fetten. Beim richtigen Feuchtigkeitsgrad sollte beim Zusammendrücken fast keine Flüssigkeit mehr austreten, dann ist es bereit für den nächsten Schritt, nämlich das Fetten des Leders.



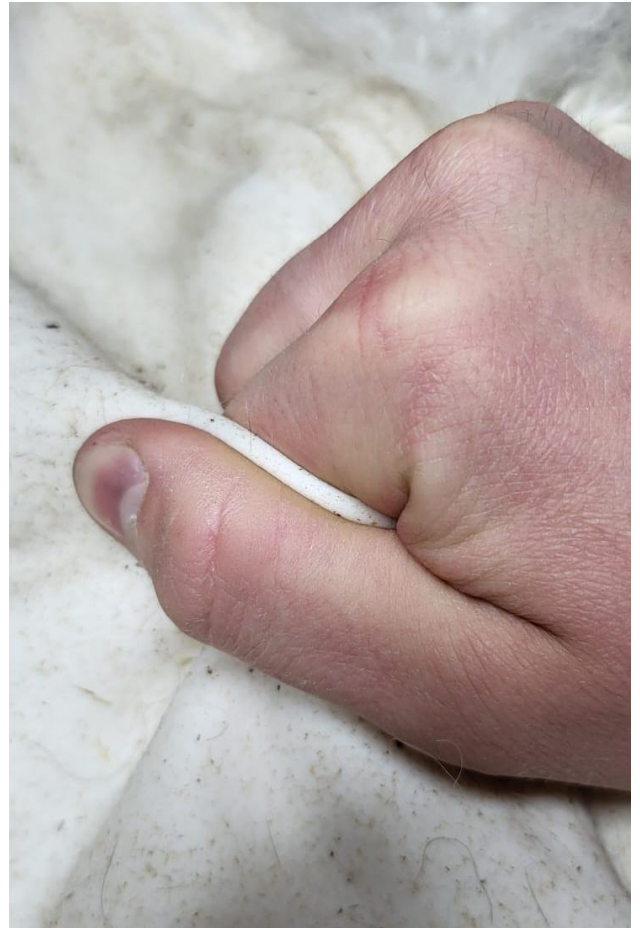
**Abbildung 33** Das Fell zum Abtropfen draussen aufgehängt



**Abbildung 34** Drinnen zum Trocknen aufgehängt



**Abbildung 35 Zu Nasse Haut**



**Abbildung 36 Genügend Getrocknete Haut**

## Das Fell fetten und kneten

Das Fetten ist einer der wichtigsten Schritte. Wenn man das Fell zu spät oder gar nicht fettet, wird das Leder hart. Wir wollen jedoch, dass es weich und schön geschmeidig bleibt. Beim Gerben verliert das Leder einen Teil seiner natürlichen Fette, deshalb muss es mit Eigelb wieder rückgefettet werden.

Das Eigelb dringt gut in die Kollagenfasern ein und verhindert dadurch, dass sie austrocknen oder brechen. Das Rapsöl macht die Fasern zusätzlich weicher und elastischer.

Zum Fetten wird eine Mischung aus Eigelb und Rapsöl hergestellt. Dabei verwendet man etwa zwei Drittel Eigelb und ein Drittel Rapsöl, die gut miteinander verrührt werden. Für ein durchschnittliches Schaffell benötigt man ungefähr acht Eigelbe und entsprechend die passende Menge Rapsöl.

Die Eigelb-Öl Mischung wird anschliessend gleichmässig auf dem ganzen Fell verteilt. Am besten funktioniert das mit einem Pinsel. Wichtig ist, die Mischung bis an den Rand gut zu verstreichen, denn überall dort, wo nicht gefettet wird, kann das Leder austrocknen und hart werden.

Nachdem das Fell eingestrichen wurde, lässt man die Mischung einziehen. Man erkennt, dass sie eingezogen ist, wenn beim Darüberfahren mit dem Finger nichts mehr der Mischung am Finger hängen bleibt.

Anschließend wird das Fell geknetet und in die Länge gezogen, damit die Fasern nicht zusammenkleben und sich das aufgesogene Fett besser verteilt. Nachdem die Mischung eingezogen war, haben wir das Fell etwa 20 Minuten lang immer wieder in Form gezogen, zuerst in die Breite und danach in die Länge.

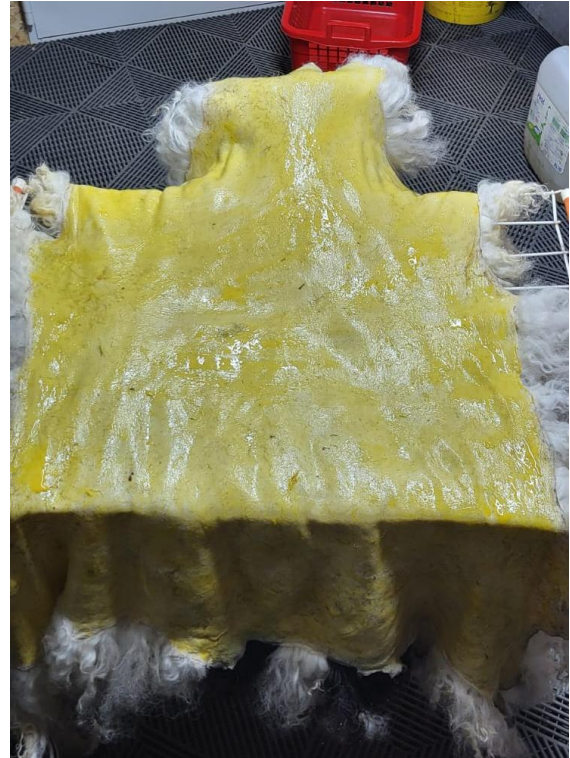
Danach lässt man das Fell noch etwa einen Tag trocknen. Während dieser Zeit wurde es ungefähr stündlich erneut in Form gezogen, damit es weich bleibt. Man kann das Fell auch mehrmals über eine Kante ziehen, um die Fasern zusätzlich aufzulockern.

Der ganze Prozess wird anschliessend ein zweites Mal wiederholt und zwischendurch noch ein wenig ausgeschüttelt, damit die Wolle sich gleichmässig verteilt.

Zum Schluss, bevor man das Leder abschleift, zieht man das Fell am besten noch einmal über eine Kante. Dadurch löst sich überschüssiges Eigelb, und das Leder lässt sich anschliessend besser schleifen. Wenn man das meiste Eigelb entfernt hat und das Fell noch nicht genug weich ist also noch ein wenig steif, dann kann man es zusätzlich noch mit einem Lederbalsam einstreichen und es einziehen lassen.



**Abbildung 37** Fell mit Eigelb und Öl bestreichen



**Abbildung 38** Die Mischung hat sich eingesogen



**Abbildung 39** Fell kneten und langziehen



**Abbildung 40** Fell über eine Kante ziehen



Abbildung 41 Nicht geschütteltes Fell



Abbildung 42 Geschütteltes Fell



Abbildung 43 Fertig geknetetes Fell



Abbildung 44 Leder Balsam

## Lederseite schleifen

Nun wird die Lederseite noch abgeschliffen, damit sie schön aussieht und sich das Leder angenehm anfühlt. Abgeschliffen haben wir sie mit einem Winkelschleifer, weil es von Hand sonst viel zu lange dauern würde.

Besser geeignet wäre vielleicht ein Rutscher, weil die Drehbewegung beim Winkelschleifer nicht optimal ist. Ein Rutscher ist ein kleiner Schleifer, bei dem man auf der Unterseite ein Schleifpapier befestigen kann. Er schleift durch Vibrationen und nicht mit einer Drehbewegung. Am besten eignet sich Schleifpapier mit einer Körnung von 180 oder noch feiner. Wenn man beim Winkelschleifer ein zu grobes Schleifpapier nimmt, reisst es die Fasern des Leders aus und es entstehen Spuren.

Beim Schleifen des Leders muss man sehr gut aufpassen, dass man nicht zu viel Material abschleift oder abrutscht und ein Loch in das Leder macht.



**Abbildung 45** Noch nicht geschliffen



**Abbildung 46** Fell Schleifen



**Abbildung 47** Fell fertig geschliffen

## Zuschneiden

Am Schluss wird das Fell noch zugeschnitten. Dabei werden einfach die harten und unschönen Ränder sowie ein Teil der Beine vom Fell abgeschnitten, sodass wir schlussendlich ein schönes, möglichst gleichmässiges Fell haben.

Das Zuschneiden geht am besten mit einem scharfen Messer. Wir haben dafür ein Sackmesser verwendet. Zuerst legt man das Fell flach hin, sodass die Lederseite nach oben zeigt. Danach kann man es ein wenig anzeichnen oder auch einfach mit blosssem Auge rund um das Fell herum den harten Rand abschneiden.



**Abbildung 48 Fell zuschneiden**



**Abbildung 49 Fell zugeschnitten**

## Wolle bürsten

Damit die Wolle schön aussieht, muss man sie gut mit einer Bürste durchbürsten. Wir haben dafür eine Tierbürste aus der Landi verwendet.

Das Walliser Schwarznasenschaf hat schöne Locken. Damit diese Locken nicht kaputt gehen, haben wir die Wolle gar nicht gebürstet, sondern das Fell nur gut ausgeschüttelt.

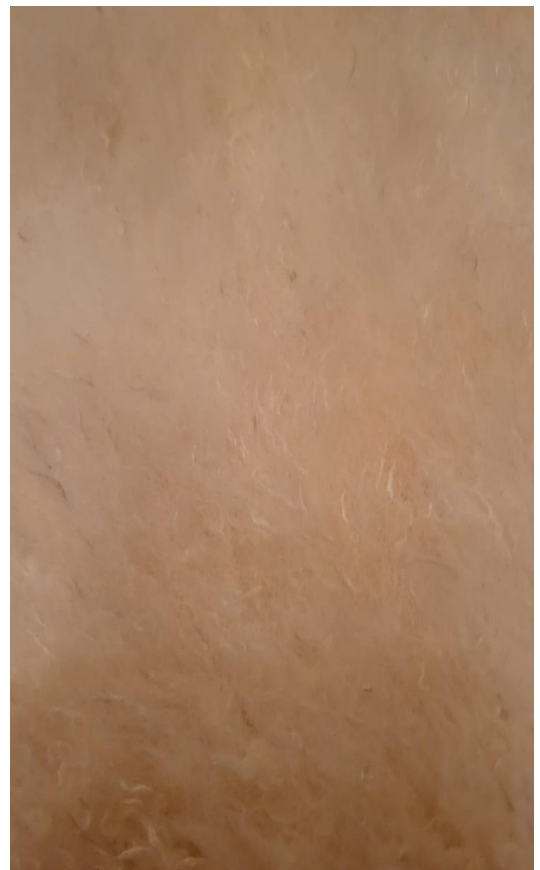
Bei den vorherigen Fellen mussten wir die Wolle jedoch bürsten, weil sie verfilzt war oder sonst nicht so schön aussahen. Durch das Bürsten verliert das Fell einen Haufen Wolle, das ist ganz normal.



**Abbildung 50 Tierbürste von der Landi**



**Abbildung 51 Stark verfilztes Fell**



**Abbildung 52 Fell gebürstet**



**Abbildung 53 Fell noch nicht gebürstet**



**Abbildung 54 Fell gebürstet**



**Abbildung 55 Wolle aus dem Fell**

## Verbesserungsmöglichkeiten von den bisherigen Fellen



**Abbildung 56** Zu schwache Gerbbrühe

Bei den Kaninchenfellen habe ich eine zu schwache Gerbbrühe gemacht und auch zu wenig von der Gerbbrühe verwendet. Das hat man dann beim Trocknen der Felle bemerkt, weil sie angefangen haben zu stinken. An manchen Stellen sind sogar die Haare ausgefallen.



**Abbildung 57** Haarausfall

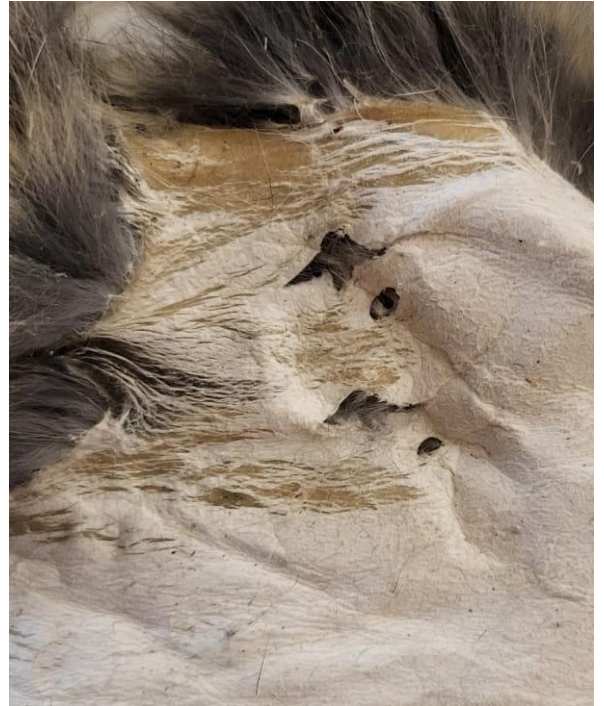


**Abbildung 58** Loch im Fell durch das Kärchern

Weil die Kaninchenfelle nur eine dünne Haut haben, muss man beim Entfleischen besonders gut aufpassen, dass man keine Löcher hineinmacht. Bei mir hat es bei ein paar Fellen am Rand Löcher gegeben, weil die Haut dort am dünnsten ist. Damit das nicht passiert muss man entweder den Druck vom Hochdruckreiniger herunterschrauben oder die Felle mit einem stumpfen Messer entfleischen.



**Abbildung 59 Loch im Fell durch das Kärchern**



**Abbildung 60 Loch im Fell durch das Kärchern**



**Abbildung 61 Nicht perfekt abgezogen**



**Abbildung 62 Etwas unförmiges Fell**

Weil dieses Fell nicht perfekt abgezogen wurde, musste ich sehr viel wegschneiden und das heisst, das Fell wird kleiner und ein wenig unförmig.



**Abbildung 63 Nicht gut aufgehängte Felle**



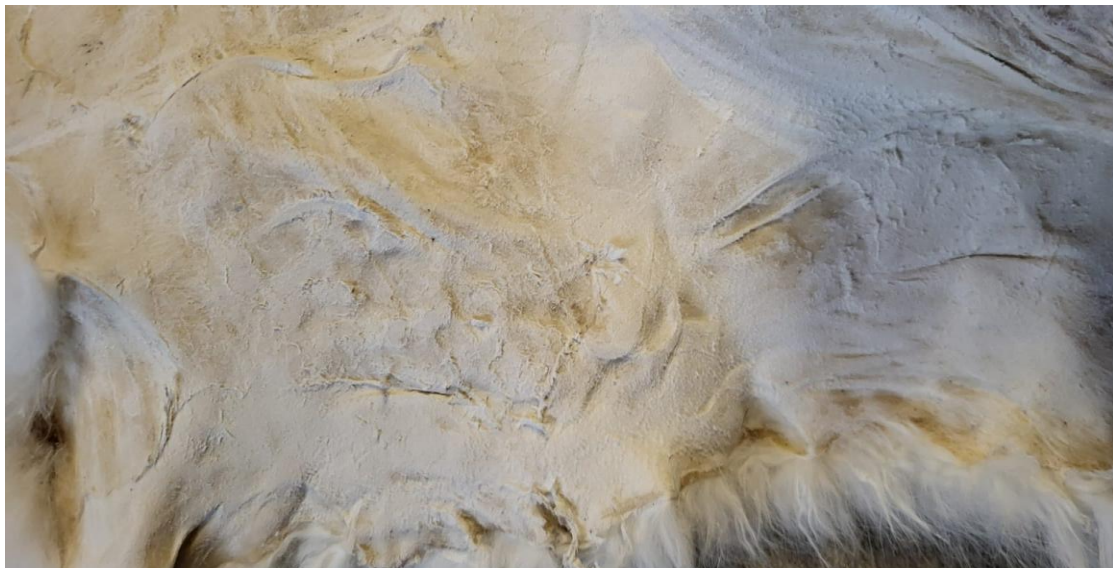
**Abbildung 64 Verformtes Fell**

Dadurch, dass die Kaninchenfelle nicht gut aufgehängt waren, hatten sie länger zum Trocknen und sie haben diese Form angenommen, was es schwerer zum Kneten gemacht hat.



**Abbildung 65 Hartes zusammengezogenes Fell**

Das war der bisher grösste Fehler, den ich gemacht habe. Ich habe die Felle ganz trocknen gelassen und sie erst danach gefettet. Das habe ich so gemacht, weil es in der Anleitung so beschrieben wurde. Dadurch, dass sie dann ganz ausgetrocknet sind, sind sie hart geworden und haben sich zusammengezogen. Die Felle mit einer dünnen Haut konnte ich noch retten, mit rückfetten und regelmässigem Kneten.

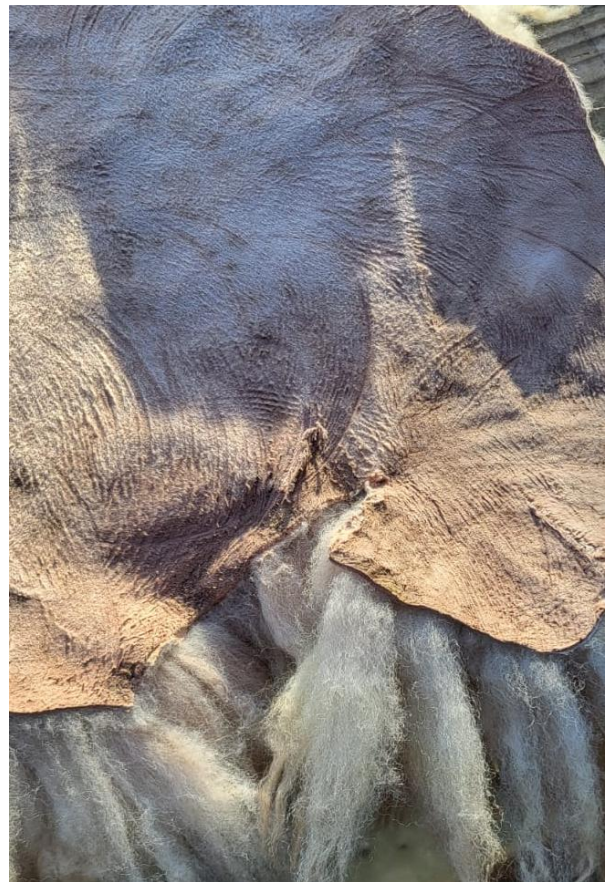


**Abbildung 66 Ausgetrocknetes und zusammengezogenes Fell**



**Abbildung 67 Gerissenes Fell**

Wenn die Felle noch nicht trocken sind und am Rand kleine Risse oder so haben, muss man sie sehr vorsichtig dehnen und strecken, weil sie sonst schnell reißen können. Und wenn sie reißen, muss man viel wegschneiden, das heisst, das Fell wird kleiner.



**Abbildung 68 Gerissenes Fell**



**Abbildung 69 Gerissenes Fell**

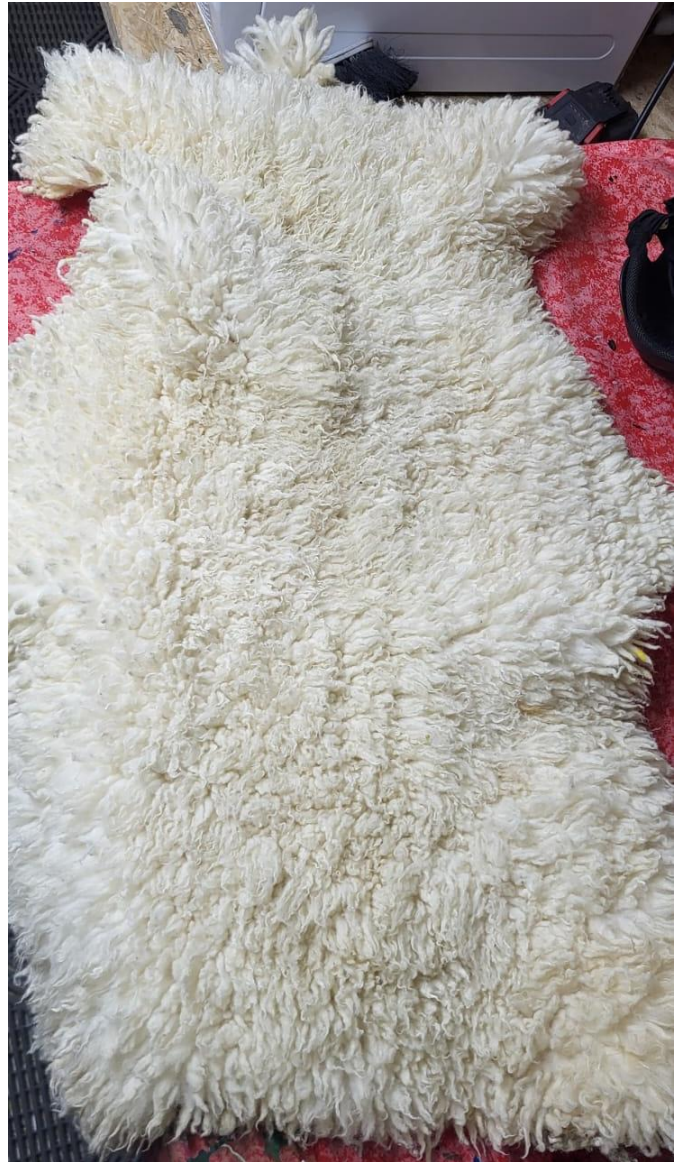
Beim Schleifen von den Fellen muss man schauen, dass man nicht zu viel vom Leder wegschleift und dass man den Winkelschleifer im richtigen Winkel hält, weil man sonst gleich ein Loch in das Leder macht.



**Abbildung 70 Loch vom Schleifen mit dem Winkelschleifer**



**Abbildung 71 Verfilztes Schaffell**



**Abbildung 72 Verfilztes Schaffell**

Hier, auf diesen beiden Bildern, sieht man sehr gut, wie stark sich ein Schaffell allein durch das Waschen verfilzen kann. Dieses Schaffell war sehr stark verschmutzt, ich habe es beim Waschen herumgewälzt, ausgedrückt und mehrmals mit einem Schlauch abgespritzt. Dadurch hat es sich stark verfilzt und ich konnte es nur noch durch Bürsten retten.

Das Bürsten ging jedoch sehr schlecht und ich brauchte etwa eine halbe Stunde, um das ganze Fell zu bürsten. Das Endprodukt ist aber trotzdem nicht schlecht geworden.

## Kostenberechnung

### Eigenes Fell

| Material             | Kosten      |
|----------------------|-------------|
| Speisesalz           | 4.2.-       |
| Wollwaschmittel      | 12.-        |
| Wasserstoffperoxid   | 10.-        |
| Apfelessig           | 0,8.-       |
| Alaunsalz            | 26.-        |
| Eier                 | 8.-         |
| Rapsöl               | 1.-         |
| Schleifpapier        | 6.-         |
| Materialkosten Total | <b>68.-</b> |

| Arbeit                                      | Zeitaufwand | Kosten         |
|---------------------------------------------|-------------|----------------|
| Häuten                                      | 30 min      | 7.5.-          |
| Entfleischen                                | 45 min      | 11.25.-        |
| Waschen                                     | 1 h         | 15.-           |
| Gerbbrühe anrühren und regelmässig umrühren | 20 min      | 5.-            |
| Rückfetten und Kneten                       | 2 h         | 30.-           |
| Schleifen und Zuschneiden                   | 1 h         | 15.-           |
| Total                                       | 5 h 35 min  | <b>83.75.-</b> |

Das ist die Kostenberechnung unseres VA-Fells. Die Materialkosten betragen etwa 68.- für ein Schaffell. Es hat etwa 5 Stunden und 35 Minuten Arbeit gegeben. Den Stundenlohn haben wir jetzt mal mit 15.-/h gerechnet. Das ergibt dann 83,75.- um ein Schaffell zu gerben. Total kostet es **151,75.-**.

Vielleicht könnte man die Kosten noch etwas senken, zum Beispiel durch einen günstigeren Gerbstoff. Man könnte auch weitere Einsparungen machen, wie beim Bleichen oder durch die Verwendung eines anderen Wollwaschmittels.

## Kosten Berechnung Jürg Zeller

|                                        |          |
|----------------------------------------|----------|
| Stundenlohn                            | 80.-     |
| Dauer der Herstellung eines Fells      | 6 Wochen |
| Herstellung Kosten (Materialkosten)    | 30.-     |
| Berechnung Kunden Auftrag (Retourfell) | 60.-     |
| Laden Verkaufspreis                    | 80.-     |

Bei Jürg Zeller ist es billiger, ein Fell zu gerben, weil er es mit der Menge macht. Wenn man selbst ein Fell gerbt, ist es aufwendiger, weil man nicht so gut mit Maschinen ausgerüstet ist und deswegen mehr Zeit braucht. Jürg hat auch weniger Materialkosten, weil er billigere Gerbstoffe hat und nicht mit Wasserstoffperoxid bleicht. Er hat auch nicht unbedingt ein spezielles Wollwaschmittel.

## Schlusswort

Wir haben viel Neues gelernt, zum Beispiel, wie man ein Fell richtig wäscht, damit es nicht verfilzt, oder worauf man beim Entfleischen achten muss und wann der richtige Zeitpunkt zum Rückfetten ist. Das sind alles wichtige Punkte, die man beachten muss, wenn man selbst ein Fell gerben will.

Ich denke, wir haben unsere Ziele erreicht. Wir waren bei Jürg Zeller und haben einen Einblick in seine Gerberei bekommen, was sehr eindrücklich war. Mit den Interviewfragen und weiteren Fragen, die wir ihm, während dem Rundgang gestellt haben, konnten wir uns an das VA-Fell wagen.

Wir haben selbst ein Schaffell mit Haushaltsmitteln gegerbt, die man problemlos im Internet bestellen oder in einem Laden kaufen kann. Das Endprodukt lässt sich anschauen. Es ist vielleicht nicht perfekt wie ein gekauftes Fell, aber es ist selbst gemacht. Man weiss, was drin ist und was eigentlich alles dahintersteckt.

Was uns aber sehr weitergeholfen hat, sind die vorherigen Versuche, ein Fell zu gerben. Von dort hatten wir die Grundlagen und konnten uns daran gut orientieren. Aus den Fehlern, die passiert sind, konnten wir lernen und uns verbessern. Das Ergebnis ist ein schönes, selbst gegerbtes Schaffell.

Wenn man die Zeit und alle Kosten berechnet, rentiert es sich nicht, ein Fell selbst zu gerben. Es kommt billiger, wenn man es einfach in einem Laden kauft. Man könnte noch mit ein paar anderen Fellen andere Gerbmethoden ausprobieren und diese dann miteinander vergleichen, um herauszufinden, welche sich am besten für zuhause eignet.

Das nächste Projekt, an das ich mich wage, ist ein Rinderfell. Das wird bestimmt eine Herausforderung, weil die Haut viel dicker ist und das Fell auch viel grösser ist. Deswegen ist es auch weniger handlich.

Insgesamt war es eine sehr aufwendige, aber trotzdem interessante und lehrreiche Arbeit. Mit dem Endergebnis sind wir zufrieden. Wir konnten praktisch viele neue Erfahrungen machen und das Fell ist uns gut gelungen.

Die Zusammenarbeit in der Gruppe war nicht ganz einfach, weil wir die Arbeit etwas schlecht aufgeteilt haben. Es war auch schwierig, zu wissen, wie weit der andere mit seiner Arbeit ist. Für weitere Gruppenarbeiten ist es sicher wichtig, von Anfang an die Arbeit gut aufzuteilen und während der Arbeit besser miteinander zu kommunizieren.

## Quellenverzeichnis

- Jürg Zeller
- Eigene Kenntnisse
- Texte korrigiert mit Deeple write (21.03.2026)
- Titelbild erstellt mit Chat GPT (24.03.2026)
- Alle Bilder ausser das Titelbild sind selbst gemacht.

## Anhang

### Zielformulierungen

Pendenzliste: *Arbeitsschritte für die Zielerreichung*

|                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel 1: Besuch Gerberei</b>                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                          |
| <u>Inhalt:</u><br>Informationen über das Mischverhältnis der Gerbbrühe sammeln und mehr über die verschiedenen Gerbverfahren herausfinden.<br>Besuch bei Jürg Zeller<br>Interview mit Jürg<br>Gerberei anschauen und Fotos machen | <u>Arbeitsschritte:</u><br>Telefonisch einen Termin ausmachen, um die Gerberei anzuschauen.<br>Interview machen mit 10-15 Fragen. Die vorgängig aufschreiben                                             |
| <b>Ziel 2: Geeignetes Fell aussuchen und selbst zu Hause gerben</b>                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                          |
| <u>Inhalte:</u><br>Selbst ein Fell gerben                                                                                                                                                                                         | <u>Arbeitsschritte:</u><br>Wir suchen ein geeignetes Fell aus.<br>Wir gerben es mit Haushaltsmitteln.<br>Alles wird gut fotografiert und danach dokumentiert.                                            |
| <b>Ziel 3: Bisherige Fehlerquellen analysieren und an unserem VA-Fell verbessern.</b>                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                          |
| <u>Inhalte:</u><br>Fehlerquellen entdecken und aufzeigen.                                                                                                                                                                         | <u>Arbeitsschritte:</u><br>Wir suchen Fehlerquellen und wollen diese an unserem VA-Fell verbessern. Die Fehler, die ich gemacht habe, werden wir mit Bildern in unsrer schriftlichen Fassung festhalten. |
| <b>Ziel 4: Kostenberechnung anhand unseres VA-Fells</b>                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                          |
| <u>Inhalte:</u><br>Kostenberechnung                                                                                                                                                                                               | <u>Arbeitsschritte:</u><br>Wir schreiben uns die Materialkosten und den Zeitaufwand auf und dokumentieren es.                                                                                            |

## Grobplanung

### Ziel 1 Informationensammeln

| <b>Datum</b> | <b>Wer</b>     | <b>Zeit</b> | <b>Arbeit</b>                                                                                                   |
|--------------|----------------|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 29.1.26      | Simon, Michael | 15 min.     | Wir stellen das Interviewfragen zusammen für in Steffisburg.                                                    |
| 31.1.26      | Simon, Michael | Ca. 90 min. | Wir gehen zu Jürg Zeller. Um einen Betriebsrundgang zu machen. Danach führen wir mit Jürg Zeller ein Interview. |
| 01.2.26      | Michael        | 40 min.     | Checkliste zu erstellen mit Begründung für welche Felle sich zum Gerben eignen und welche nicht.                |
| 04.2.26      | Simon          | 60 min.     | Eine Reportage mit Bildern und Videos über den Betrieb von Jürg Zeller erstellen.                               |

### Ziel 2 Fell Gerben

| <b>Datum</b> | <b>Wer</b> | <b>Zeit</b>  | <b>Arbeit</b>                                                             |
|--------------|------------|--------------|---------------------------------------------------------------------------|
| 01.2.26      | Michael    | 10 min.      | Ein geeignetes Fell aussuchen mit der Checkliste.                         |
| 04.2.26      | Michael    | 30 min.      | Besorgungen für das Gerben des Schaff Felles z. b. Gerbstoff, Salz, Eisig |
| 22.2.26      | Michael    | Ca. 2 Wochen | Das Fell gerben                                                           |
| 05.3.26      | Michael    | 2 Stunden    | Dokumentieren vom Fell gerben                                             |

## Ziel 3 Felle analysieren und Fehler Dokumentieren

| Datum   | Wer               | Zeit    | Arbeit                                                                                              |
|---------|-------------------|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 06.2.26 | Simon und Michael | 15 min. | Wir schauen die Felle an und analysieren die Felle, ob wir Fehler finden.                           |
| 07.2.26 | Michael           | 10 min. | Das Fell heraussuchen, wo wir Fehler gefunden haben und dies fotografieren für die VA-Präsentation. |
| 05.3.26 | Michael           | 60 min. | Das Dokumentieren der Fehler und Verbesserungen.                                                    |

## Ziel 4 Kostenberechnung

| Datum   | Wer               | Zeit    | Arbeit                                                           |
|---------|-------------------|---------|------------------------------------------------------------------|
| 06.2.26 | Simon und Michael | 20 min. | Materialkosten und Arbeitszeit auf Schreiben.                    |
| 06.2.26 | Simon und Michael | 60 min. | Eine Rechentabelle erstellen mit unseren Kosten.                 |
| 07.2.26 | Simon und Michael | 20 min. | Unsere Rechentabelle vergleichen mit den Kosten von Jürg Zeller. |

## Pendenzenliste Simon

- **Bis 30.01** Interviewfragen fertig machen.
- **Am 31.01** Betriebsrundgang bei Jürg Zeller
- **Bis am 20.02** Reportage zum Betrieb von Jürg Zeller fertig machen
- **Bis am 10.03** Jürg Zeller anrufen und Fragen zur Kosten Berechnung stellen.
- **Bis am 12.03** Kostenberechnung von Jürg Zeller auflisten.
- **Am 19.03** VA in der Schule mit Michael fertig stellen
- **Am 19.03** die VA zum Durchlesen bringen.
- **Am 22.03** die VA wieder zurückholen und Michael bringen.

## Reflexionseinträge

| Datum         | Arbeiten                                                  | Zeit         | Reflexion                                                                                                                           |
|---------------|-----------------------------------------------------------|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 13.11.25      | Themenwahl                                                | 1 Lektion    | Wir mussten uns für ein VA-Thema entscheiden. Weil uns die Fellgerbung sehr interessiert, haben wir uns für das Gerben entschieden. |
| 13.11.25      | Mindmap                                                   | 1 Lektion    | Mindmap erstellt über, das was wir machen wollen.                                                                                   |
| 8.-15.1.26    | Ziele                                                     | 6 Lektionen  | Genaue Ziele formuliert, was wir bei unserer VA erreichen wollen.                                                                   |
| 22.-29.1.26   | Grobplanung/<br>Reflexion                                 | 10 Lektionen | In dieser Zeit haben wir eine Reflexion und die Grobplanung erstellt. Da steht, wann wir ungefähr was machen wollen.                |
| 31.1.26       | Besuch Gerberei<br>Zeller                                 | 1 h          | Wir haben bei Jürg Zeller die Gerberei angeschaut, haben Fotos gemacht und ein Interview mit ihm geführt.                           |
| 1.2.26        | Schaf häuten und<br>Fell<br>zwischenlagern                | 45 min       | Das Schaf wurde sorgfältig gehäutet und das Fell eingesalzen.                                                                       |
| 11.2.26       | Fell entfleischen,<br>waschen, bleichen<br>und pickeln    | 3h 30 min    | Das Fell wurde entfleischt, gewaschen, gebleichen und gepickelt.                                                                    |
| 12.2.26       | Prozessgespräch                                           | 10 min       |                                                                                                                                     |
| 12.2.26       | Gerbb Brühe<br>angesetzt                                  | 10 min       | Gerbb Brühe zusammengestellt und das Fell hineingelegt.                                                                             |
| 19.2.-19.3.26 | Arbeit an der<br>schriftlichen<br>Fassung                 | 13h          | Schriftliche Fassung schreiben (Hauptteil, Schlusswort, Reflexion...).                                                              |
| 21.2.26       | Fell aufgehängt<br>zum Trocknen                           | 5min         | Das Fell aus der Brühe genommen, abgespült und aufgehängt.                                                                          |
| 4.3.26        | Fell rückfetten und<br>kneten                             | 1h 30 min    | Das Fell mit Eigelb und Öl eingestrichen und geknetet.                                                                              |
| 4.-11.3.26    | Weiter trocknen<br>lassen mit<br>regelmässigem<br>Kneten. | 1h           | Das Fell komplett trocknen lassen es aber regelmässig bewegen (Kneten).                                                             |
| 11.3.26       | Fell Schleifen und<br>Zuschneiden                         | 1h           | Mit dem Winkelschleifer das Fell schleifen und die harten Ränder abschneiden.                                                       |
| 26.3.26       | Abgabe<br>Dokumentation                                   |              |                                                                                                                                     |

## Reflexion Vorbereitung:

### Vorbereitung

Wie schon in der Einleitung gesagt, haben wir zuerst Gruppen gebildet, in denen wir die VA machen wollen. Zürcher Simon und ich haben uns zusammengetan, weil wir ungefähr die gleichen Interessen haben. Danach haben wir an einem möglichen VA-Thema herumstudiert. Schlussendlich haben wir uns ein Thema ausgesucht. Wir wollen selbst ein Fell gerben. Ich habe früher schon mal ein Fell gegerbt, aber es ist nicht sehr gut gekommen. Uns hat es sehr interessiert, was mit einem Fell passiert, wenn es gegerbt werden soll. Deshalb wollten wir noch einmal probieren und selbst ein Fell gerben. Wir haben uns viele Gedanken über die Zielformulierung gemacht, damit wir gute Ziele haben und unser Thema gut bearbeiten können. In der Grobplanung hat Simon aufgeschrieben, wann wer was machen muss, damit wir im Zeitplan bleiben und uns die Arbeit gut aufteilen können.

### Formale Aspekte

Am Computer zu arbeiten, ist uns nicht immer einfach gefallen, weil wir manche Sachen nicht auf Anhieb gefunden hatten. Auch mit dem gestalten von Bildern hatten wir ein wenig mühe.

### Teamarbeit Vor- und Nachteile

Ein Vorteil an einer Teamarbeit ist sicher, dass man die Arbeit aufteilen kann und nicht alles allein machen muss. Ein Nachteil ist, dass man manchmal nicht genau weiss, wo das man steht und wo der Team Kamerad dran ist.

### Erarbeitung der Ziele

Bei den Zielen haben wir uns überlegt, was wir machen wollen und wie das das Endprodukt aussehen soll. Damit wir eine Ahnung haben, mussten wir uns Wissen aneignen. Das haben wir bei Jürg Zeller gemacht. Wir haben genaue Ziele gesetzt, was wir in Steffisburg machen wollen und haben das auch so umgesetzt. Wir haben eine Checkliste erstellt und anhand davon das Fell ausgesucht. Ein Ziel von uns ist auch, dass wir mit Haushaltsmitteln, also möglichst mit Produkten, die man zuhause hat oder die man problemlos im Internet bestellen kann. Damit wir das gut festhalten können machen wir viele Fotos, die wir dann in unserer Dokumentation festhalten. Die bisherigen Felle haben ein paar Macken und diese wollen wir analysieren und in unserer schriftlichen Fassung einfügen, danach bei unserem VA-Fell verbessern, so dass wir ein einwandfreies Endprodukt haben. Anhand unseres VA-Fells machen wir eine Kostenberechnung und schauen, ob es billiger ist es selbst zu gerben oder eines im Laden zu kaufen.

## Abschlussreflexion Vorbereitung

Wir denken, dass es gut kommt. Wir sind zwar ein wenig im Rückstand, weil wir uns nicht genau an die Grobplanung gehalten haben. Im Nachhinein würden wir das alles von Anfang an besser planen und geregelter vorgehen. Aber im Großen und Ganzen sind wir auf dem richtigen Weg. Wir haben das Schriftliche bisher etwas unterschätzt wegen den vielen Vorgaben, die wir erfüllen müssen und weil wir uns mehr auf das Fell und das Gerben konzentriert haben.

## Fazit Michael

Wir haben dieses Thema ausgewählt, weil es uns interessiert hat, was mit den Fellen nach der Schlachtung passiert und wie der Gerbprozess abläuft. Uns hat besonders interessiert, was es braucht, um ein Fell selbst zu gerben, so dass man am Schluss ein schönes Produkt erhält. Im Grossen und Ganzen ist es eine gelungene Arbeit geworden. Am Ende hatten wir ein schönes Produkt. Beim nächsten Mal müssen wir die Arbeitsaufteilung besser organisieren und die Grobplanung besser gestalten. Die Grobplanung haben wir hauptsächlich gemacht, weil wir es mussten. Deshalb haben wir uns nur wenig daran orientiert, was dazu geführt hat, dass wir mit der Arbeit etwas in Rückstand geraten sind.

Die schriftliche Fassung haben wir unterschätzt. Es hat länger gedauert als gedacht, bis wir alle Einstellungen und Vorgaben so umgesetzt hatten, wie es vorgeschrieben war.

Der Besuch bei Jürg Zeller war sehr gut und auch interessant. Er hat uns die Gerberei durch eine Führung ausführlich gezeigt und uns unsere Fragen, die uns noch offenstanden, gut beantwortet, so dass wir uns an unser VA-Fell wagen konnten.

Das Fell ist uns gut gelungen. Auf der Lederseite hat es zwar ein kleines Loch, das durch das Schleifen entstanden ist, aber sonst ist es einwandfrei. Da ich zuvor schon verschiedene Felle gegerbt habe, konnte ich aus meinen früheren Fehlern lernen und es beim VA-Fell besser machen.

Beim Gerben der Felle habe ich ein neues Hobby gefunden. Es hat mir sehr viel Spass gemacht, das Fell zu gerben und am Schluss ein schönes Produkt in den Händen zu halten. Ich finde es schön, dass man aus einem Nebenprodukt, das sonst oft weggeworfen wird, etwas Brauchbares und Schönes herstellen kann.

Die nächsten Projekte sind bereits in Planung. Ich habe von Bekannten Anfragen für Schaffelle bekommen, und selbst möchte ich ein Rinderfell als Bettvorleger gerben.

## Reflexion Simon

### Vorbereitung

In der Vorbereitung haben wir viel Zeit verloren, bis wir alles geplant hatten.

Zum Beispiel bei der Grobplanung. Da hatten wir noch nicht alle Daten und Termine. Wir haben das nur erstellt, damit wir eine hatten. Die VA haben wir aber nicht unbedingt nach der Planung gemacht. Wir organisierten uns selbst und haben die Grobplanung eigentlich nur genutzt, wenn etwas nicht klar war.

### Formale Aspekte

Ich bin nicht so gut in Computerarbeiten. Ich kann das, was ich täglich brauche, deswegen haben mich die vielen Einstellungen etwas überfordert. Zum Glück hatte ich Michael als meinen VA-Partner, der das verstand und umsetzen konnte.

### Teamarbeit

Aus meiner Sicht haben wir eine sehr gute VA, die wir mit Stolz abgeben können.

Ich finde, unsere Zusammenarbeit hat gut funktioniert. Denn ich und Michael hatten die gleichen Vorstellungen und Ideen, wie das Endprodukt aussehen sollte. Es war jedoch nicht immer leicht. Vor allem war es schwierig, bei der Fellgerbung aufzuteilen. Wir wohnen 1 Stunde auseinander. Damit habe ich nicht viel beim Gerben des Felles geholfen, den 2 Stunden Auto fahren für einen Gerbschritt von 10 min. wäre kaum rentabel gewesen. Somit hat die Aufteilung der Arbeitsschritte nicht so gut funktioniert.

### Erarbeitung der Ziele

Unsere Ziele haben wir gut meistern können, bis auf die Kostenberechnung. Dort habe ich mehr erwartet. Ich hoffte, Jürg Zeller könnte mir dort eine andermal bessere Auskunft geben. Somit machten wir halt die Kosten Berechnung mit dem, was wir hatten.

### Abschluss

Am Anfang habe ich die VA-Arbeit unterschätzt und bin jetzt am Ende etwas ins Schwitzen geraten, doch wir haben trotzdem eine vollständige und gute Arbeit hinbekommen.

Ich hätte nicht damit gerechnet, dass es einen solchen Aufwand fürs Schreiben benötigt. Was am Schluss etwas stressig war.

Jedoch haben wir ein sehr gutes Endprodukt. Das Fell ist so geworden, wie wir es uns vorgestellt haben.

Am besten bewährt hat sich aus meiner Sicht, wenn wir am Sonntag kurz 1 Stunde zusammensitzen und gegenseitig unsere Arbeit anschauen und besprechen, was wir noch erledigen müssen.

**Selbstständigkeitserklärung:**

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit selbstständig angefertigt wurde. Alle Quellen und beanspruchten Hilfeleistungen, welche den Inhalt der Arbeit beeinflussen, sind deklariert. Mir ist bewusst, dass der Einsatz von KI-Schreibwerkzeugen keine Garantie für die Qualität von Inhalten und Texten darstellt.

Ich nehme zur Kenntnis, dass zur Kontrolle der Einhaltung der Vorgaben meine Arbeit mit Hilfe einer Software (Plagiatserkennungstool) geprüft werden kann. Meine Arbeit kann zu diesem Zweck vervielfältigt und dauerhaft und anonymisiert in einer geschlossenen Datenbank gespeichert werden.

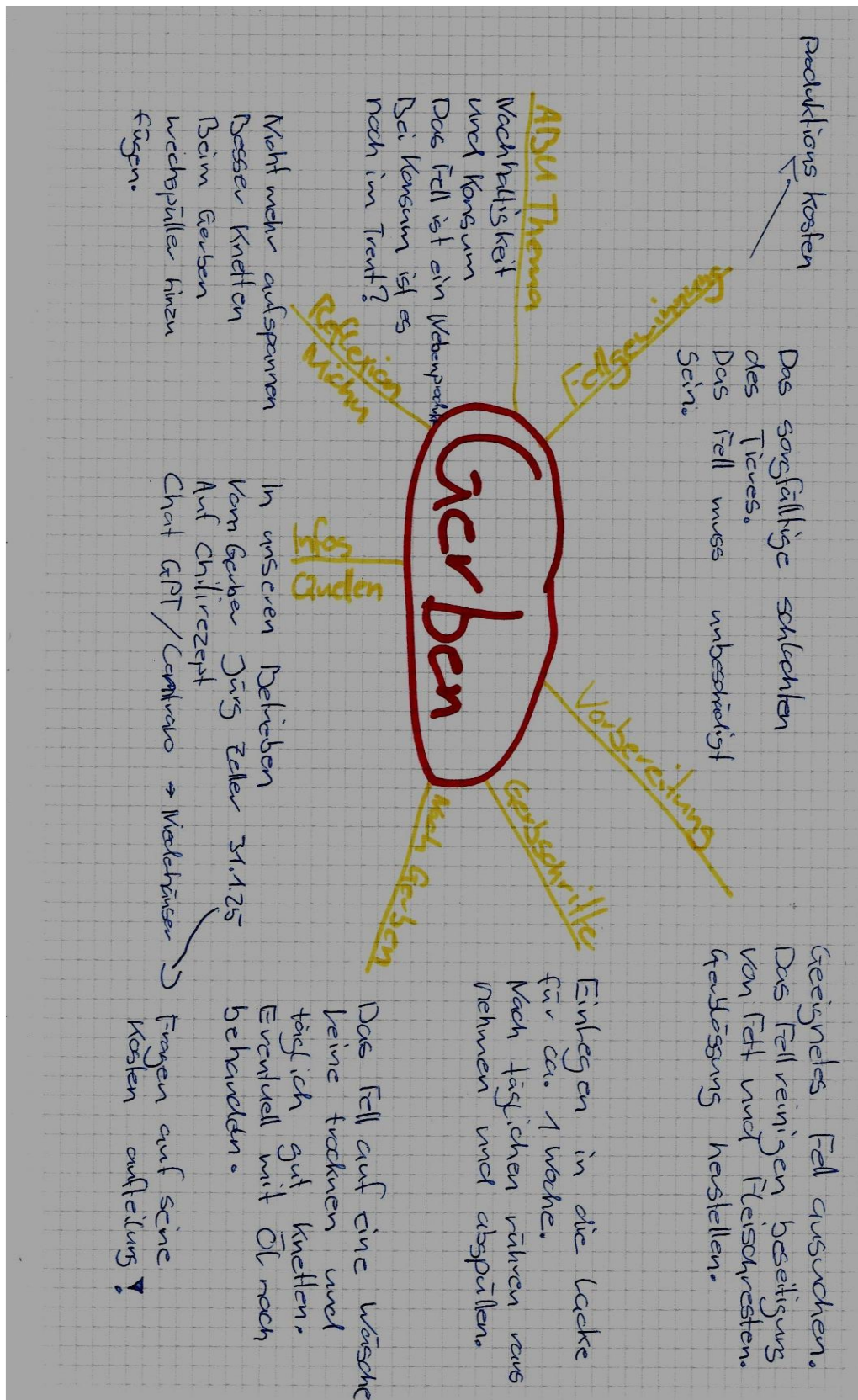
Mir ist bewusst, dass Teile der Vertiefungsarbeit mit nicht deklarierten Quellen nicht berücksichtigt werden und aus der Bewertung fallen. Zusätzlich kann die Abteilung und/oder der Lehrbetrieb weitere Sanktionen bei Verstößen aussprechen.

Michael Hebeisen

Simon Zürcher

## Weitere Dokumente

## Mindmap



## Interview mit Jürg Zeller

### **Welche Felle eignen sich zum Gerben?**

Eigentlich alle Tiere, die in der Schweiz leben, von gross bis klein, und die, die die Anforderungen der Checkliste erfüllen.

### **Wie bekommt man das Schaffell schön weiss?**

Indem man es in Wasserstoffperoxid einlegt.

### **Was gibt es für verschiedene Gerbmethoden?**

Es gibt pflanzliche Gerbstoffe. Chromgerbstoff ist synthetisch. Weissgerbstoffe, zum Beispiel die Alaungerbung, sind auch synthetisch und werden hauptsächlich für Felle gebraucht. Die gebräuchlichsten sind Mimosa und die Alaungerbung.

### **Mit was gerbst du und warum damit?**

Ich gerbe nur mit pflanzlichem Gerbstoff (Mimosa), weil sich Chromgerbstoff im Wasser nicht abbaut.

### **Welche Gerbmethode empfiehlst du für zu Hause?**

Entweder die Alaungerbung oder mit pflanzlichen Gerbstoffen (Mimosa), da man auch ohne Probleme mit den Händen hinein fassen kann.

### **Wie ist das Mischverhältnis der Gerbbrühe?**

Beim Mimosa ist es 60g/L Mimosa und 60g/L Speisesalz und bei der Alaungerbung sind es 100g/L Alaunsalz und 50g/L Speisesalz.

### **Was kann man machen, wenn das Fell verfilzt ist?**

Die Wolle gut durchkämmen, mit einer Bürste.

### **Verbesserungsvorschläge für die bisherigen Felle?**

Das ist schon sehr gut, was ihr bis jetzt gemacht habt. Das einzige ist, dass ihr beim Waschen der Felle besser aufpassen müsst.

**Produktionskosten aufzeigen:**

Meine Herstellungskosten pro Schaffell sind 30 Fr.

Ich habe den Preis so tief, weil ich es mit grossen Mengen machen kann. 1 kg Mimosa kostet 3 Fr. Für 50 Felle brauche ich 25 kg Mimosa. Für die Lederherstellung brauche ich dreimal so viel Mimosa.

**Wie bist du zu dem Beruf Gerber gekommen?**

Meine Vorfahren waren schon Gerber. Ich bin die fünfte Generation auf diesem Betrieb. Den Betrieb gibt es schon seit 1837.

**Woher nimmst du die Häute, die du gerbst?**

Entweder direkt vom Bauern oder ich kaufe sie beim Metzger selbst ein. Es gibt auch heute Händler wie Centavo in Lyss, wo ich meine Wahre einkaufe.

**Verkaufst du alle Felle in eurem Laden oder hast du feste Abnehmer?**

Ich habe beides: von Restaurants über Retourfelle bis zum Verkäufer.